



Ortsverband Schleswig M13

Zusammenfassung OV-Abend vom 07.10.2022

Ruhekrug

1. Leitung: Oliver, DO7OMB

2. Zusammenfassung: Oliver, DO7OMB

3. Anzahl Mitglieder: 15

4. Anzahl Gäste: 2

5. Tagesordnung / Inhalte

a. Allgemeine Punkte

Langsam geht es etwas ruhiger zu. Der Septemberfieldday ist im Wesentlichen nachbereitet. Dennoch ging es im September „hinter den Kulissen“ weiter rund. So waren die Urkunden und die Berichterstattung für den Nordischen Höhentag zu bewältigen und auch die Vorbereitungen für die finalen Arbeitsschritte des Ochsenweg-Diploms wurden eingeleitet. Natürlich hat uns auch die Novellierung der Amateurfunkverordnung beschäftigt.

Rüdiger, DK7LR und Sönke, DG1LS und Hans-Peter, DO9EHP lassen herzlich grüßen. Alle drei haben sich im Vorfeld „abgemeldet“. Während des OV-Abends mussten Berit und Klaus kurzfristig die Zelte abbrechen, da Klaus durch einen Bereitschaftsdienst alarmiert wurde – schade, aber nicht immer zu vermeiden.

Dafür sind Bjarne und Richard als Gäste mit an Bord – beide interessieren sich sehr für den Amateurfunk und wollen ggf. eine Prüfung zum Erwerb der Amateurfunkgenehmigung ablegen.

Am letzten Montag hat Tobias für eine lange Nachmittagssitzung Oliver besucht und sich noch einmal „vor Ort“ zum Thema Amateurfunk einweisen und begeistern lassen. Tobias ist sehr am Erwerb einer Amateurfunkzulassung interessiert und hat mit seiner Freundin bereits am letzten Fieldday teilgenommen.

b. Informationen/ Neuigkeiten DARC, allgemein und Amateurfunk, allgemein

- Amateurfunkverordnung wird novelliert / Neue Einsteigerklasse „N“

Oliver, DO7OMB hat sich dazu intensiv mit der AJW-Referatsleitung Dr. Matthias Jung DL9MJ ausgetauscht.

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr hat den Referentenentwurf einer neuen Amateurfunkverordnung vorgelegt, die einige Neuerungen für alle Funkamateure bringen wird. Zukünftig wird der Remote-Betrieb endlich erlaubt sein. Ebenso hat das Ministerium unsere seit 2008 bestehende Forderung nach einer Einsteigerklasse umgesetzt.

Damit wird der Einstieg in den Amateurfunk deutlich vereinfacht.“ Während die bestehenden Klassen E und A durch den Einzug neuer Themen aus der Digitaltechnik im Niveau angehoben werden, konzentriert sich die Klasse N auf betriebliche Kenntnisse, Vorschriften und grundlegende Kenntnisse der Technik. Inhaber der neuen Klasse N werden auf 2m und 70cm mit einer maximalen Leistung von 10 W EIRP senden dürfen. "Die neue Einstiegsklasse soll entsprechend der internationalen Vorgaben insbesondere Jugendlichen und älteren Menschen einen Zugang zum Amateurfunk bieten" erläutert Vorstandsmitglied Ronny Jerke, DG2RON. Das gesetzlich festgeschriebene Selbstbaurecht wird dabei nicht eingeschränkt, somit können auch Einsteiger Funkgeräte oder Hotspots selbst entwickeln, aufbauen und in Betrieb nehmen.

Die Prüfung wird einem aufbauenden System folgen, wie es z. B. von der US-amerikanischen Amateurfunkprüfung bekannt ist. Hierbei wird zunächst die Prüfung für die Klasse N abgelegt, die bereits alle Fragen aus den Bereichen betriebliche Kenntnisse und Vorschriften enthält. Anschließend kann die technische Prüfung der Klasse E und dann der Klasse A abgelegt werden.

Die durch den DARC entwickelten Prüfungskataloge für die drei Klassen sind so aufgebaut, dass sich die Inhalte und Fragestellungen nicht wiederholen, d. h. Inhalte die bereits in einer niedrigeren Klasse geprüft wurden, spielen in der Prüfung für eine höhere Klasse keine Rolle mehr. Alle zukünftigen Funkamateure durchlaufen also die Prüfungen der Klasse N, über E bis zur Klasse A. Es soll dabei möglich sein, alle Prüfungen an einem Tag abzulegen.

Der bisher nicht geregelte Remote-Betrieb ist in die neuen Amateurfunkverordnung aufgenommen worden. Inhaber der Zulassungsklasse A dürfen zukünftig Amateurfunkstellen aus der Ferne betreiben und auch anderen Funkamateuren der Klasse A zur Nutzung überlassen. Eine weitere wichtige Neuerung betrifft den Ausbildungsfunkbetrieb, der zukünftig ohne gesondertes Ausbildungsrufzeichen möglich sein wird. Stattdessen wird durch Voranstellen des Prefixes „DN/“ aus jedem Rufzeichen der Klasse E oder A ein Ausbildungsrufzeichen.

Mittlerweile hat der Runde Tisch Amateurfunk (RTA) hat den Referentenentwurf der zweiten Verordnung zur Änderung der Amateurfunkverordnung kommentiert – das sind 31 Seiten. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) hatte zuvor am 7. September in einer Pressemitteilung über die Novellierung der Amateurfunkverordnung informiert. In seiner Kommentierung, welche der Redaktion mit Stand 4. Oktober vorliegt, stehen besonders drei Themen heraus.

In Paragraph 5 „Durchführung der Prüfung“, Absatz 2 empfiehlt der RTA, die bisherige Formulierung des Verordnungstextes beizubehalten. Die novellierte Fassung sieht vor, dass Prüfungs-Vorsitzende Angehörige der Bundesnetzagentur sein müssen. Die bisherige Regelung – sowohl Vorsitzende als auch Beisitzer müssen nicht Angehörige dieser oder einer anderen Behörde sein – habe sich dem RTA zufolge bewährt. Die vorgesehene Änderung verstoße ohne jeglichen sachlichen Grund gegen das Gebot der Vereinfachung von Verwaltungshandeln, so der RTA in seiner Kommentierung. Ein weiterer Punkt betrifft die Bänder für die neue Klasse N. Hier würde es der RTA entsprechend der internationalen Empfehlungen begrüßen, wenn der neuen Einsteigerklasse zumindest ein Kurzwellenband zugestanden würde. Hier schlägt der RTA das technisch einfache 10-m-Band vor und bezieht sich damit auf den ERC-Report 89. Darin heißt es: „Für den Erfolg der Einsteigergenehmigung ist der Zugang zu Kurzwellenfrequenzen entscheidend wichtig.“ Die Regelung des Remotebetriebs ist aus Sicht des RTA unbedingt änderungsbedürftig. Sie regle und schränke seit Jahren bekannten Remotebetrieb ohne sachlichen Grund unzulässig, jedenfalls unnötig, ein, so der RTA in der Stellungnahme. Nach dessen Ansicht funktioniere der Remotebetrieb störungsfrei mit den bisher bestehenden Regelungen unter dem Paragraf 16. Neben diesen Änderungsvorschlägen hat der RTA noch zahlreiche weitere angebracht.

Die vollständige Kommentierung findet Ihr unter <https://www.darc.de/nachrichten/vorstandsinformationen/> .

c. Informationen/ Neuigkeiten DARC, Distrikt M

- DARC Distriktsversammlung am 29.10.2022

Die Distriktsversammlung findet im Landgasthof in 24802 Groß-Vollstedt statt. Wie immer startet der Klönschnack ab 13.00 Uhr und die Distriktsversammlung findet ab 14.00 Uhr statt. Die Tagesordnung und das Protokoll geht uns noch in den nächsten Tagen zu.

Klaus und Oliver werden teilnehmen. Solltet Ihr Punkte haben, lasst Sie uns bitte bis zum Freitag vor der Distriktsversammlung wissen.

- Amateurfunkjugend-Projekt "Türen auf mit der (Sendung mit der) Maus" / Info von DO7GRS

Aktionstag ist der Feiertag: Montag 03. Oktober 2022 von 13-17 Uhr im Waldheim am Brahmsee erfolgreich abgeschlossen.

30 Mädchen und Jungen und eben so viel Erwachsene haben von der Funk-Station im Waldheim am Brahmsee, mit Hilfe eines Ausbildungsrufzeichens, über Kurzwelle direkt ihre Fragen an die Maus stellen können. Dazu gab es Kontakte zu 27 anderen Funkstationen, die sich aktiv mit einer Schar von Kindern und erwachsenen Gästen an dem "Maustag" beteiligten. Für viele Gäste dauerte das Funkabenteuer über zwei Stunden. Das Programm war vielfältig und konnte auch noch bis zu vier Stunden einige Kinder und Eltern beschäftigen. Die Funkamateure

waren von so viel Zuspruch und Interesse begeistert und freuen sich, wenn sie bei einem nächsten Funk-Event die Eine oder den Anderen Wiedertreffen.

d. Informationen/ Neuigkeiten DARC, Ortsverband M13

- Rückblick Septemberfieldday

Wie immer am ersten September-Wochenende wurden Zelte, Antennen und ganz viel weiteres OV-Zubehör ausgepackt und für die Teilnahme am IARU-Region-1-Fieldday aufgebaut. Der Fielddayplatz glich wie schon seit langem nicht mehr einem kleinen Zeltlager.

Mittlerweile hat sich unser Kurzwellenfieldday zu einem echten weiteren Jahreshighlight gemausert und steht an Beliebtheit und Spass am gemeinsamen Funkerlebnis unserem UKW-Fieldday in nichts mehr nach. Mal wieder war der Wettergott uns hold und unterstützte all unsere Anstrengungen mit angenehmen Sonnenstrahlen und einem praktisch wolkenlosem Himmel. Zu unserem zweitägigem Vorhaben kamen insgesamt 29 Mitglieder, Familienangehörige und Freunden auf dem Fielddaygelände im Nübel zusammen. In einer echten Rekordzeit waren FD4, Hexbeam und die Clubstation aufgestellt und wir konnten unser traditionelles Call DL0SX/P in die Luft bringen. Unsere Notstromversorgung zeigte sich extrem zuverlässig und durchhaltefähig – auch mit einem durchgängigen Funkbetrieb über Nacht ließ sich die Batterie der Notstromversorgung nicht beeindrucken und hielt problemlos durch.

Neben dem obligatorischen Funkbetrieb wurde gegrillt, auf Bäume geklettert, ganz viel geklonschnackt, CW-Betrieb vorgeführt und abends gemeinsam Marshmallows am Lagerfeuer verbrannt. Mit gut 20 Teilnehmenden am gemeinsamen Frühstück brachen wir wieder einen kleinen internen Rekord – so kam Sönke gar nicht mehr von der Bratpfanne weg um immer wieder leckere Spiegeleier für alle zu braten. Neben Sönke Kochkünsten lag es vermutlich auch an den vorzüglichen Eiern, die Angela extra aus der eigenen glückliche-Hühner-Haltung mitgebracht hatte.

So kamen insgesamt 235 QSOs ins Log – eine deutliche Steigerung zum letzten Jahr. Ein wirkliches Highlight war dann unsere Verbindung zu Jannes, DL6JN der sich im Urlaub in Kroatien befand und extra auf den Bändern auf seinen Heimat-OV „lauerte“. Eine tolle Sache, dass man sich auch einmal auf diese Weise spricht und hört 😊.

Dirk, DL5LBQ hat dazu auch einen schönen kleinen Bericht auf die Website gepackt – das kann ich gar nicht besser beschreiben.

Der Fieldday hat uns insgesamt gut 235,00€ gekostet – die Masse ist über Spenden aus dem OV-Abend und vor Ort bestritten worden.

Einen ausführlichen Bericht dazu findet Ihr auf unserer Website unter: <https://dl0sx.de/unser-kurzwellenfieldday-freunde-funken/>

Alle Bilder könnt Ihr hier betrachten: <https://dl0sx.de/september-fd-2022/>

Wir M13'ner sind ein tolles Team und es macht immer mehr Spass gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen –

DANKE ! ☺

- Rückblick Nordischer Höhentag

Unser Contestmanager Hans-Peter, DO9EHP konnte leider durch Einbindung in die QRL selber nicht vor Ort sein. So gibt OVV Oliver einen Einblick in den Nordischen Höhentag. Die Teilnahme war wieder überschaubar hoch – 7 Stationen haben mitgemacht und letztendlich sind 5 Logs eingegangen. Es haben sogar Stationen aus dem süddeutschen Raum im Bereich der Wasserkuppe einen Versuch gewagt.

Die anderen teilnehmenden Portabelstationen kamen aus den Distrikten V und F, eine andere Station, die im Distrikt M betrieb machte war die Portabel-Station DL4LE/p Wolfgang in der Nähe Bosau in 82m über NN. Zwei weitere Stationen machten aus dem Distrikt V Mecklenburg-Vorpommern Funkbetrieb. Die Station von DG3TP/p Gerd, von der Höchsten Erhebung im Stadtteil Großer Dreesch in Schwerin auf einer Höhe von 74m, die Station DL2JST/p Jürgen auf dem Hütterberg bei Herren Steinfeld, in ca. 96m Höhe. Die Stationen DL3JST/p und DG3TP/p liegen in der Wertung gleich auf, da für sie keine weitere Station zu arbeiten war.

Im Distrikt F Hessen befand sich die Portabel-Station DH7FFE/p auf dem Feld-Berg im Taunus, der OM schrieb leider befand er sich auf der Rückseite des Feldberges. Mit seiner Portabel- Station überbrückte er trotzdem eine Strecke von 146km. Im Letzten Jahr wurden 111 km von den Hügeln aus überbrückt, eine Steigerung ist also noch möglich.

Die eingereichten LOGs ergaben folgendes Ergebnis:

Mit 1839 Punkten und 5 QSOs in der Sektion I belegt die Portabel-Station DH7FFE/p Eric, aus dem OV F17 den ersten Platz. Mit 1437 Punkten und 10 QSOs in der Sektion I belegt die Station DO9EHP/p Hans-Peter aus dem OV M13 den zweiten Platz. Mit 55 Punkten und 2 OSOs in der Sektion I belegt die Station DL4LE/p Wolfgang aus dem OV M09 den dritten Platz.

Mit 30 Punkten 1 QSO in der Sektion II auf dem 2m Band in FM belegten die Station DL2JST/p Jürgen und DG3TP/p Gerd (sk) aus dem OV V14 den ersten Platz. In der Sektion III belegten beide Stationen mit 30 Punkten ebenfalls den ersten Platz.

Mit grossem Bedauern haben wir erfahren, dass DG3TP, OM Gerd nur wenige Tage nach dem Event die Taste für immer aus der Hand gelegt hat. Der OV M13 drückt den Angehörigen sein tiefes Mitgefühl aus.

Den Bericht dazu findet Ihr auf der Website: [Der Nordische Höhentag 2022 – so wars :-\)](#) – DL0SX

- Neue Urkunde für das Ochsenweg-Diplom

Oliver, DO7OMB stellt einen Entwurf für die Urkunde des neuen Ochsenweg-Diploms vor. Man ist absichtlich vom Layout „normaler Urkunden“ abgewichen und hat versucht Eindrücke des Ochsenweges eindrucksvoll festzuhalten. Dazu hat Diplommanager Hans-Peter den Ochsenweg bereits und viele Photos gemacht. Weiterhin wurden Anteile der alten Urkunde integriert, so die Karte und das Ochsentreiber-Bild.

Oliver stellt die Urkunde zur Diskussion. Hierauf kommen Vorschläge zur Schriftart, Nutzen von Weichzeichnern und einem „Hörnerbild“ des Ochsenweges auf. Diese Vorschläge Auf Vorschlag von Claus-Uwe stimmen die Anwesenden zum Layout ab und die Masse wünscht ein herkömmliches Urkunden-Layout. Oliver übernimmt die Vorschläge und setzt diese in der neuen Urkunde um.

e. Finanzielle Angelegenheiten

Diverse Ausgaben zur Vervollständigung der Fielddayausstattung sind erfolgt. Dazu zählen ein weiteres Antennenkabel, Highflexx7, Antennenumschalter, ein CAT-Kabel, ein LED-Lichtmast und weiter 230V-Kabel.

Zurzeit haben wir noch ca. 1000€ an finanziellen Rücklagen.

f. Geplante Vorhaben / Termine M13

- Winterprojekt Kurzwellenendstufe

Jochem, DK2FT hat die zukünftige Kurzwellen-Endstufe für den Fieldday zu Anschauung mitgebracht. Weiterhin haben wir eine gute Nachricht - das „Team Steinert“ spendet dem OV ein passendes 50 V-Netzteil. Wir können also starten.

Als nächstes wird ein Arbeits- und Zeitplan zur Umsetzung des Winterprojektes erstellt.

- Besuch / Vortrag Idee Unleash Future

Claus-Uwe, DL8LAB hat den Vorschlag gemacht, die „Macher“ von Unleash Future einmal zu uns einzuladen. Ggf. könnten wir uns ja auch einmal das Projekt vor Ort ansehen. Stefanie & Lars sind uns ja bekannt und ebenfalls Funkamateure. Oliver nimmt Verbindung zu Lars aus.

Link zum Projekt: [Home - Unleash Future Boats \(unleash-future-boats.com\)](http://unleash-future-boats.com)

Oliver hat die beiden angeschrieben, aber noch keine Rückmeldung erhalten.

Terminübersicht M13 (neue Termine in rot)

04.11.22	19:00 Uhr	OV-Abend im Ruhekrug Vortrag Insellösungen u. Einbindung i. d. Stromnetz / Jochem, DK2FT
02.12.22	19:00 Uhr	OV-Abend und Jahresabschluss mit Grünkohlessen im Ruhekrug
06.01.23	19:00 Uhr	Ruhekrug hat geschlossen / ggf. im Onlinetreff
Termin folgt		BOS Digitalfunk / Tjark, DL3TP
Termin folgt		Anwendung CPS Anytone AT-878 / Oliver, DO7OMB
Termin folgt		Bastelprojekt Instrumententafel Funkwetter / Oliver, DO7OMB
Termin folgt		Einfache Kommunikation mit AFu-Satelliten / Oliver, DO7OMB

Grundlage für die Bereitstellung aller aktuellen Termine bleibt unser Google-Kalender auf der Website.

Link: <http://dl0sx.de/ov-kalender/>

g. Vorschläge / Anträge von Mitgliedern

Keine.

h. Vortragsanteil von Jochem, DK2FT zur Thematik Lichtverschmutzung

Nach gut einer Stunde übernahm dann OM Jochem, DK2FT und leitete zu einem spannenden und aufklärenden Vortrag über Lichtverschmutzung über. Neben der Entstehung von Lichtverschmutzung (also intensiver Beleuchtung bei Nacht) und möglichen Strategien zur Vermeidung klärte Jochem auch über die aus Lichtverschmutzung resultierenden Folgen auf Menschen, Flora und Fauna auf. Entsprechende Vorträge hält OM Jochem auch im Planetarium Glücksburg.

Die beiden Vorträge sind der Zusammenfassung angehängt bzw. befinden sich auf der Website.

Schleswig, 07.10.2022 Oliver DO7OMB / OVV Schleswig M13